



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

Gemeinde Bestwig  
Bau- und Umweltamt  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig

Termin	not.	zus.	abs.	Wvl.	Anl.	
GEMEINDE BESTWIG						
EING.: 04. Mai 2016						
I	II	III	TAG	AW	VZ	BM

Datum: 29. April 2016  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
65.52.1-2016-211  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Herr Schneider  
peter.schneider@bra.nrw.de  
Telefon: 02931/82-3685  
Fax: 02931/82-3624

Goebenstraße 25  
44135 Dortmund

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bestwig zur Ausweisung von weiteren Windvorrangflächen als Konzentrationszonen für die Errichtung von WEA im Bestwiger Gemeindegebiet

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Ihr Schreiben vom 23.03.2016 III 61 20 05 04

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Flächennutzungsplanänderung teile ich aus bergbehördlicher Zuständigkeit mit, dass hier keine Planungen und sonstige Maßnahmen im Bereich der Konzentrationszonen bekannt sind.

Zu den bergbaulichen Verhältnissen im Gebiet der Planflächen gebe ich folgende allgemeine Hinweise:

Die Planflächen sind in großen Teilen von überwiegend auf Erzen verliehenen zum Teil bereits erloschenen Bergwerksfeldern überdeckt.

Die letzten Eigentümer der bereits erloschenen Bergbauberechtigungen sind nach meinen Erkenntnissen nicht mehr erreichbar.

Die Eigentümer der noch bestehenden Bergbauberechtigungen sind:

➤ GEA Group Aktiengesellschaft in 40468 Düsseldorf

Wichtiger Hinweis (wegen weiterer digitaler Postbearbeitung):  
Unterlagen bitte nicht klammern, heften oder kleben und möglichst im DIN-A4-Format senden.

Hauptsitz:  
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de  
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:  
Mo-Do 08.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 16.00 Uhr  
Fr 08:30 – 14.00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf bei der Helaba:  
IBAN:  
DE27 3005 0000 0004 0080 17  
BIC: WELADED

Umsatzsteuer ID:  
DE123878675



➤ Bergbaumuseum Ramsbeck-GmbH in 59909 Bestwig-Ramsbeck

Seite 2 von 2

Innerhalb der Planflächen befinden sich eine Vielzahl hier bekannte und erfasste verlassene Tagesöffnungen (Schächte und Stollenmundlöcher) des Bergbaus sowie in deren Umfeld ehemalige Abbaubereiche mit tages- und oberflächennaher Gewinnung.

Die im tages-/oberflächennahen Bereich unter dem Plangebiet vorhandenen Hohlräume oder Verbruchzonen können eine Absenkung oder einen Einsturz der Tagesoberfläche verursachen.

In Anbetracht der Datenmenge, wird auf eine detaillierte Darstellung der bergbaulichen Verhältnisse zum gegenwärtigen Planungsstand verzichtet. Sollten Sie von hier aus dennoch weitere Informationen benötigen, so bitte ich um entsprechende Rückmeldung.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass wenn in nachfolgenden Verfahren konkrete bauliche Planungen vorliegen, eine erneute Beteiligung der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW notwendig ist.

Von hier aus bestehen keine Anregungen zur Durchführung der Umweltprüfung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
(P. Schneider)